Ressort: Sport

Handballtorwart Andreas Wolff will nicht im Fußballtor stehen

Berlin, 12.02.2016, 12:04 Uhr

GDN - Handballtorwart und Europameister Andreas Wolff kann sich nicht vorstellen, im Fußballtor zu stehen: Es wäre ihm "persönlich zu langweilig" beispielsweise "wie ein Manuel Neuer 70 Minuten lang nichts zu tun zu haben und dann in den letzten 20 Minuten auf einmal überragende Paraden auszupacken", sagte Wolff in der Sendung "hr1-Talk". "Ich weiß auch nicht, ob ich meine Konzentration dementsprechend aufrecht erhalten könnte."

Im Handballtor fühle er sich "wie ein Gladiator im alten Rom im Kolosseum, wenn man da gegen sein Gegenüber triumphiert". Den Moment des Sieges der Europameisterschaft habe er zuerst nicht wahrgenommen: "Ich war die ersten Sekunden nach dem Abpfiff völlig emotionslos. Ich stand erst mal rum und habe an die Hallendecke gestarrt, weil ich einfach nicht fassen konnte, was wir erreicht haben", so Wolff. Aber spätestens, "als die ganze Mannschaft in den Torraum gerannt kam und man gucken musste, nicht totgetrampelt zu werden, hat man realisieren können, dass man gewonnen hat".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-67749/handballtorwart-andreas-wolff-will-nicht-im-fussballtor-stehen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619